

Energetische Standards

Allgemeine Informationen für Bauherren

Stand 02/2024

Die Eschendorfer Aue gilt mit ihrem Baumbestand, ihren Grünflächen und den Gewässern als ein sehr naturnahes Baugebiet. Um dem Anspruch des Leitspruchs „Leben im Grünen Zentrum von Rheine“ auch im Bereich der Gebäude gerecht zu werden, hat der Rat der Stadt Rheine im Jahr 2017 folgende energetische Ziele festgeschrieben:

1. Für das Quartier „Eschendorfer Aue“ wird festgelegt, dass die energetische Qualität der Gebäude zum Zeitpunkt des Bauantrags immer mindestens dem *Effizienzhaus 40 Standard* entsprechen muss. Dies gilt unabhängig vom aktuellen Förderangebot der KfW.
2. Die Quartiersbereiche mit vorrangiger Einfamilienhausbebauung sollen über dezentrale Wärmeversorgungssysteme und die Quartiersbereiche mit vorrangiger Mehrfamilienhausbebauung über eine zentrale Nahwärmeversorgung versorgt werden.
3. Den Grundstückskäufern wird empfohlen, auf jedem Einfamilienhaus / Doppelhaus eine Photovoltaikanlage mit mindestens 19 Wp/qm² Wohnfläche zu errichten.

Gebäudestandard - Was bedeutet das für Sie als Bauherren?

Die Bauherren werden verpflichtet nicht nur das gültige Gebäudeenergiegesetz (GEG) einzuhalten, sondern darüber hinaus auch die Anforderungen für den Effizienzhaus 40 Standard zu erfüllen. Dies gilt unabhängig von dem zu dem Zeitpunkt aktuellen Förderangebot der KfW oder anderen Fördermittelgebern. Eine Herstellung des Effizienzhauses mit QNG (Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude) wird hierbei nicht verpflichtend vorgegeben.

Ihr Architekt, ihr Bauunternehmer oder ein Gebäudeenergieberater geben hier gerne Auskunft zu den jeweiligen Anforderungen. Sie als Bauherren verpflichten sich eine entsprechende Bescheinigung oder Berechnung ihres Architekten bzw. eines Gebäudeenergieberaters, zusammen mit den weiteren Bauunterlagen, bei der Stadt Rheine einzureichen. Der Bereich Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung der Stadt Rheine prüft daraufhin, ob das geplante Gebäude den Anforderungen genügt. Sollten die Standards nicht eingehalten werden, erhalten Sie von der

Stadt Rheine die Aufforderung ihren Entwurf entsprechend anzupassen. Nach Abschluss der Bauarbeiten ist die ordnungsgemäße Umsetzung (Bestätigung durch Architekt oder Gebäudeenergieberater) durch Sie bei der Stadt Rheine, Bereich Umwelt und Klimaschutz, anzuzeigen.

Wärmeversorgung im Quartier

Neben den energetischen Standards für die Gebäude wurde vom Rat der Stadt Rheine auch festgelegt, dass die Bereiche, welche vorrangig aus einer Mehrfamilienhausbebauung bestehen, durch ein zentrales Nahwärmenetz versorgt werden sollen. Im ersten Bauabschnitt (Gebiet Ost), betrifft dies nur die Mehrfamilienhausgrundstücke an der Schorlemer Straße. Im Baugebiet West gilt dieses, neben allen Mehrfamilienhäusern, auch für Einfamilienhäuser an der Straße „Im Feldrain“ im Süden der Eschendorfer Aue.

Alle anderen Baugrundstücke unterliegen keiner direkten Vorgabe für die Wärmeversorgung. Hier haben Sie die freie Auswahl des Systems. So könnten Sie Wärmepumpen, Pellet/Holzheizungen, Solarthermie oder auch Brennstoffzellentechnologie einsetzen. Die Entscheidung sollten Sie zusammen mit ihrem Architekten treffen, da das Heizungssystem auch in die Berechnung des Gebäudestandards eingeht.

Photovoltaik – Eine Empfehlung für mehr Unabhängigkeit

Der Einsatz von Photovoltaikanlagen auf Hausdächern lohnt sich auch weiterhin! Sie als Bauherr können sich ein Stück unabhängiger machen und ihr Dach dazu nutzen eigenen Strom zu produzieren. Diesen sollten Sie primär selber nutzen und so die Kosten für den Strombezug sparen. Produzierte Überschüsse speisen Sie, zu einem festen Tarif, ins Stromnetz ein. Gerade in Kombination mit einer Wärmepumpe können Sie den Grundbedarf an Strom selbst produzieren, hierbei ist es heutzutage auch nicht mehr ausschlaggebend wie ihr Dach ausgerichtet ist. Die Kombination mit einem Stromspeicher ist individuell zu prüfen. Sollten Sie Fragen zum Thema Solarenergie haben, kommen Sie gerne auf den Bereich Umwelt und Klimaschutz zu.



Stadt Rheine

Fachbereich Planen und Bauen

Bereich Umwelt, Klimaschutz und Grünplanung

Klosterstraße 14

48431 Rheine

klimaschutz@rheine.de